

Secure 1 Anschlagpunkt

Trockenbau Wand & Vorsatzschale Dosenmontage

Wall mounted metal stud partition (WMM)

Gebrauchsanleitung

Anschlageinrichtung Typ A gemäß EN 795:2012

- Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor dem ersten Einsatz sorgfältig durch!
- Unterziehen Sie sich einer Schulung zur Verwendung dieses Produkts!
- Überprüfen Sie dieses Produkt vor und nach jedem Einsatz auf seine Funktionstüchtigkeit!
- Füllen Sie das dem Produkt beigepackte Montageprotokoll sorgfältig aus!
- Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung, das Montageprotokoll und das Prüfbuch immer bei den Unterlagen für spätere Arbeiten auf!

Haben Sie Fragen zu diesem Produkt? Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns ein E-Mail.

Kundenservice:
Knauf Gesellschaft m.b.H.
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen
Österreich/Europa
Tel.: +43 50 567 567
Fax: +43 50 567 50 567
service@knauf.at
www.knauf.at
Hersteller:
Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen
Ursprungsland: Österreich

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Produkts der Knauf Gesellschaft m.b.H.. Wir haben dieses Produkt mit größtmöglicher Sorgfalt und unter Einhaltung strengster Qualitätsrichtlinien gefertigt und geprüft und damit die Basis für eine sichere Verwendung geschaffen. Es liegt nun in Ihren Händen, dieses Produkt richtig zu verwenden.

Tätigkeiten, welche die Verwendung dieses Produkts erfordern, können oft gefährlich sein. Es bestehen außerdem viele Möglichkeiten für fehlerhafte Anwendungen und es ist uns unmöglich, sie alle aufzuzeigen oder sie uns auch nur vorzustellen. In dieser Gebrauchsanleitung finden Sie sicherheits- und funktionsrelevante Informationen zu diesem Produkt und dessen Verwendung. Diese Informationen ersetzen jedoch nicht Erfahrung, Eigenverantwortung, Wissen und entbinden nicht vom persönlich zu tragenden Risiko.

Sie dürfen dieses Produkt nur verwenden, wenn Sie diese Gebrauchsanleitung und das Montageprotokoll gelesen und verstanden haben, wenn Sie sich einer Schulung zur Verwendung des Produkts unterzogen haben und wenn Sie dazu körperlich und geistig in der Lage sind.

Die Gebrauchsanleitung, das Montageprotokoll und das Prüfbuch sind unter www.knauf.at zum Download verfügbar.

Inhalt

1. Rechtliche Informationen 4

2. Verwendung 4

3. Übersicht, Lieferumfang und technische Details 7

4. Montageanleitung Knauf Secure 1 9

5. Transport und Lagerung 13

6. Instandhaltung und Reinigung. 13

7. Prüfung 13

8. Entsorgung 14

9. Weiterverkauf 14

10. Unfälle. 14

Montageprotokoll für Anschlagpunkt Knauf Secure 1 . . 16

PRÜFBUCH/Sichtprüfungen 18

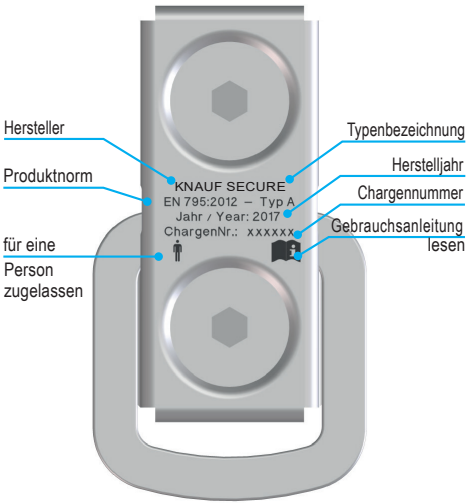
1. Rechtliche Informationen

1.1 Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller, Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen, erklärt hiermit, dass das folgend beschriebene Produkt „Knauf Secure 1“, mit den in der EN 795:2012 Anschlagpunkt Typ A formulierten Anforderungen, welche auch Gegenstand des Prüfberichts mit der Nummer ZP/B141/17-R1 sind, übereinstimmt.
Baumusterprüfung durch: DEKRA Exam GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum, Deutschland.

1.2 Kennzeichnung

Ihr Produkt ist mit einer Chargennummer gekennzeichnet. Vergeben Sie für Ihr Produkt eine Inventarnummer und tragen Sie diese ins Montageprotokoll ein.
Entfernen Sie keine Markierungen von Ihrem Produkt!



1.3 Produkthaftungsausschluss

Für direkte, indirekte oder unfallbedingte Konsequenzen sowie jegliche andere Art von Schäden, die aus der Verwendung dieses Produkts oder durch unrichtige Angaben des sachkundigen Prüfers oder Monteurs auf dem Montage- oder Prüfbuch entstehen, wird keine Haftung übernommen.

1.4 Urheberrechtsvermerk

Das Layout, die verwendeten Grafiken, Piktogramme und Fotos sowie die sonstigen Inhalte dieser Gebrauchsanleitung in Bild und Schrift sind urheberrechtlich geschützt.

2. Verwendung

Tätigkeiten, welche die Verwendung dieses Produkts voraussetzen, können oft gefährlich sein. Beachten Sie daher die Sicherheitshinweise. Im Zweifelsfall oder bei Verständnisschwierigkeiten wenden Sie sich bitte an unser Kundenservice. Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass Sie im Falle eines Sturzes nicht auf ein Hindernis fallen bzw. nicht am Boden aufprallen.

- Schützen Sie dieses Produkt vor scharfkantigen Gegenständen, Schweißfunken, Feuerquellen, Chemikalien, Ölen, Säuren usw.
- Erarbeiten Sie einen Rettungsplan, der den Ablauf und die Ausführung von Rettungsmaßnahmen beinhaltet.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt darf nur für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck (siehe Punkt 2.1.1) und nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig und können Ihre Sicherheit gefährden. Knauf Secure 1 ist ausschließlich mit Knauf-Systemkomponenten zu verarbeiten. Verwenden Sie das Produkt nur, wenn Sie körperlich und geistig dazu in der Lage sind, also z.B. nicht, wenn Sie unter Drogen oder Alkoholeinfluss stehen, unter psychischem Druck leiden oder anderweitig geistig oder körperlich beeinträchtigt sind. Die bestimmungsgemäße Verwendung als Absturzsicherung erfordert jedenfalls vollständige physische und psychische Eignung.

2.1.1 Zweck des Produkts als Anschlageinrichtung gemäß EN 795:2012 Typ A

Das Produkt darf nur innerhalb der bestimmungsgemäßen Einsatzbedingungen an den angegebenen Wand- und Vorsatzschalensystemen von Knauf Gesellschaft m.b.H.

für den vorgesehenen Verwendungszweck als Absturzsicherung benutzt werden

Hinweis:
Bei dem gegenständlichen Produkt handelt es sich um eine Anschlageinrichtung, deren Zweck es ist, den Benutzer vor einem Absturz, entweder durch Verhinderung eines Sturzes (Rückhaltesystem) oder durch Auffangen eines freien Falls (Auffangsystem) zu schützen.

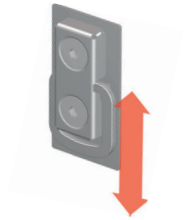
Der Knauf Secure Anschlagpunkt ist als Anschlagmittel zur Verwendung in Kombination mit von der Knauf Gesellschaft m.b.H. empfohlener persönlicher Schutzausrüstung (PSA) vorgesehen (Knauf Mammoth, Knauf Verbindungsmittel, Knauf Höhensicherungsgeräte).

Als geprüftes Zubehör gilt:	Prüfnorm igF
Abseil- und Rettungsgeräte	EN 341
Hubgeräte	EN 1496
Höhensicherungsgeräte	EN 360
mitlaufende Auffanggeräte an beweglichen Führungen	EN 353-2
Bandfalldämpfer	EN 355
Karabiner	EN 362
Auffanggurte	EN 361
Sicherungsnetze	EN 1263

Erscheint Ihnen der Gebrauch dieses Produkts nicht mehr sicher zu sein, (siehe Pkt. 8.1) dürfen Sie es keinesfalls weiter verwenden.
Vor jeder Verwendung des Produkts hat der Benutzer eine augenscheinliche Überprüfung nach Pkt. 7 dieser Anleitung vorzunehmen, um den gebrauchsfähigen Zustand sicherzustellen.

2.1.2 Verwendung des Anschlagpunktes

Zur Verwendung des Anschlagpunktes wird die Schnalle aus der Arretierung gelöst und aufgeklappt. Das Verbindungsmittel der PSA kann eingehängt werden.



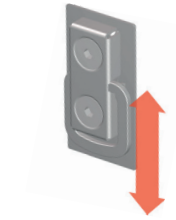
1. Schnalle aus Arretierung bewegen



2. Schnalle aufklappen Arbeitsposition



3. Schnalle nach Verwendung einklappen



4. Schnalle in Arretierung bewegen

Die Belastung durch Absturz kann grundsätzlich in jede von der Wandoberfläche abstehende oder wandparallele Richtung erfolgen.
Die Länge des eingesetzten Verbindungsmittels ist so zu wählen, dass der jeweils mögliche Sturzraum frei von Hindernissen ist. Die im Falle eines Absturzes einer Person gesamt zu erwartende Lageänderung des Anschlagpunktes (bestehend aus Verformung der Metallständerwand oder Vorsatzschale und des Anschlagpunktes selbst), beträgt bei senkrechter Lastrichtung parallel zur Wandoberfläche max. 15 cm.
Bei absturzbedingter Belastung im Falle des Absturzes einer Person senkrecht zur Wandoberfläche, (z.B. im Falle einer unbeabsichtigten Lastumlenkung), ist mit einer gesamten Lageänderung des Anschlagpunktes (bestehend aus Verformung der Metallständerwand oder Vorsatzschale und des Anschlagpunktes selbst), im Ausmaß von maximal 15% der jeweiligen Wandhöhe zu rechnen.
Das Produkt kann grundsätzlich an jeder für den bestimmungsgemäßen Einsatz sinnvoll gewählten Position der angegebenen Knauf Metallständerwände und Vorsatzschalen montiert werden.
Der Benutzer muss bei der Verwendung des Produkts mit einer Ausrüstung ausgestattet sein, die die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorganges auf seinen Körper einwirken, auf höchstens 6 kN begrenzt.

2.2 Lebensdauer und Verwendungsdauer

Die Lebensdauer dieses Produkts ist zeitlich nicht beschränkt. Die Verwendungsdauer dieses Produkts ist aber von mehreren Faktoren abhängig.

- Extreme Einsatzbedingungen, Umwelteinflüsse, Verschmutzungen, Beschädigungen, Lagerung und Transport können die Lebensdauer dieses Produkts verkürzen.
- Das Produkt ist mit einem Sturzindikator ausgestattet, der einwandfrei anzeigt, ob die Anschlageinrichtung durch einen Sturz beansprucht wurde und entsprechend Pkt. 8 entsorgt werden muss.
- Die unter Pkt. 7 beschriebene Sicht- und Funktionsprüfung zeigt jedem Benutzer, ob die Anschlageinrichtung durch einen vorangegangenen Sturz verformt wurde und für die weitere Verwendung unbrauchbar ist.

Lässt sich die Schnalle des Anschlagpunktes nicht mehr leichtgängig in ihre Ruheposition einrasten, oder nicht leichtgängig von der Ruheposition in die Arbeitsposition bringen, ist die Anschlageinrichtung durch einen vorangegangenen Absturz verformt und darf nicht mehr verwendet werden.

2.3 Qualifikation von Personen

Dieses Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die diese Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben oder von Personen, die unter Aufsicht einer geschulten, sachkundigen Person stehen.

2.4. Schulungen

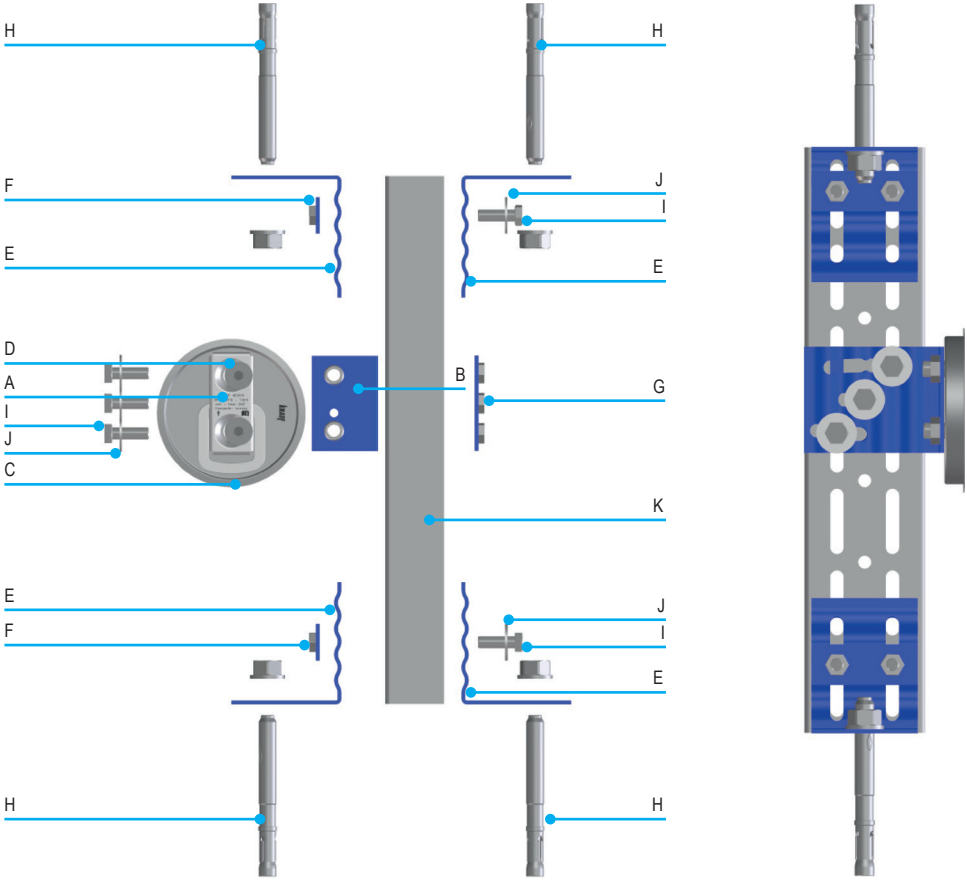
Gerne informieren wir Sie über Schulungen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Knauf Gesellschaft m.b.H.

Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen
Österreich/Europa
Tel.: +43 50 567 567
Fax: +43 50 567 50 567
service@knauf.at
www.knauf.at

3. Übersicht, Lieferumfang und technische Details

3.1 Übersicht



3.2 Lieferumfang:			
A	1 Stk. Knauf Secure Anschlagpunkt	H	4 Stk. Anker Fischer FAZ M12 inkl. Beilagscheiben und Muttern
B	1 Stk. Absorber (inkl. Zentrier-Bohrung)	I	7 Stk. Schrauben M8 × 25 8.8 verz.
C	1 Stk. Dose	J	7 Stk. Beilagscheiben 8,4 × 25 verz.
D	2 Stk. NIRO Schrauben Senkkopf M10 × 25	K	Knauf UA Profil 75 x 40 x 2 mm (im Lieferumfang nicht enthalten)
E	4 Stk. Deformationswinkel		
F	2 Stk. Kontraplatten (2-Loch)		
G	1 Stk. Kontraplatte (3-Loch)		

3.3 Technische Details

Montageuntergrund, Komponenten, Werkzeuge, Einsatzbedingungen	
zugelassen für Knauf Systeme	W112.at, W113.at, W115.at, W116.at, W626.at, Knauf AQUAPANEL®: W382.at, W385.at, W386.at, W686.at
Prüfnorm, zugelassene Personenanzahl	EN 795:2012, 1 Pers.
Befestigungsmittel	2 Stk. NIRO Schrauben Senkkopf M10x25 4 Stk. Deformationswinkel 4 Stk. Fischer FAZ II 12/10 7 Stk. Schrauben M8 × 25 8.8 verz. 7 Stk. Beilagscheiben 8,4 × 25 verz. 2 Stk. Konterplatten 2-Loch 1 Stk. Konterplatte 3-Loch
Bohrer	Steinbohrer 12mm
Setztiefe	100 mm
Dosenbohrer	95 mm mit Zentrierbohrer 6 mm
Drehmomentschlüssel	13er Nuss und 19er Nuss, Inbus 6mm
Anzugsdrehmomente	M8: 27 Nm, M10: 20 Nm, M12: 60 Nm
Qualität des Montageuntergrundes (statische Tragfähigkeit der Konstruktion muss sicher-gestellt sein!)	≥ C 20/25
Zusatz	Montage nur an tragenden Bauteilen: Decke und Rohfußboden
Randabstand	≥ 55 mm
Stärke der nicht tragenden Bekleidung (Gipskarton, Dämmung)	2-3 fach beplankt 12,5mm
Zulässige Belastungsrichtungen	Horizontal, vertikal
Wandhöhe	1,0 - 5,0 m
Maximal zu erwartende Verformung im Falle eines Absturzes	≤ 150 mm bei vertikaler Belastung ≤ 800 mm bei horizontaler Belastung in Wandmitte (Wandhöhe = 5 m)

4. Montageanleitung Knauf Secure 1

Trockenbau Wand & Vorsatzschale Dosenmontage

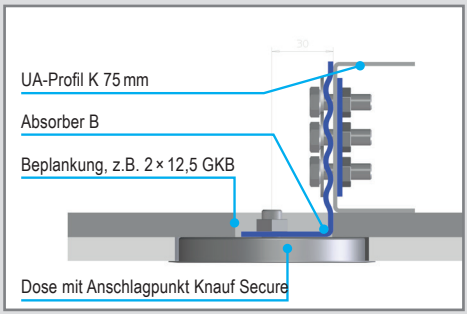
Anschlageinrichtung Typ A nach EN 795:2012 für die Montage an Metallständerwänden und Vorsatzschalen der Typen Knauf W112.at, W113.at, W115.at, W116.at und W626.at. Die Anwendung ist auch auf Knauf AQUAPANEL® Wandsystemen möglich. Geeignet für vertikale und horizontale Belastung durch Absturz.

Maximal zu erwartende Gesamtverformung des Montageuntergrundes und des Anschlagpunktes infolge Absturz: 15 cm vertikal, 80 cm horizontal (bei 5 m Wandhöhe). Länge des Verbindungsmittels auf örtliche Gegebenheiten anpassen!

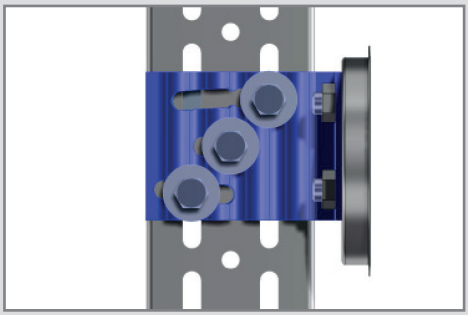
Montage:

Dieses Produkt darf nur gemäß der in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Anweisungen montiert werden. Knauf Gesellschaft m.b.H. empfiehlt die Montage durch einen Fachbetrieb.

Abb. Horizontalschnitt



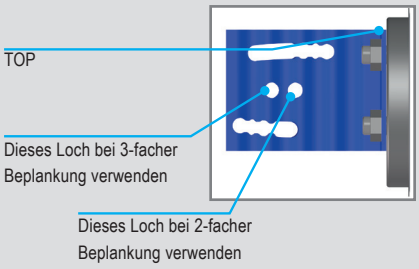
1. Das UA-Profil K wird immer so gestellt, dass dessen Rücken nach links weist (siehe Abbildung). Position des Anschlagpunktes A vom Plan in die Natur übertragen. Der Rücken des UA-Profils K wird 30 mm rechts der planmäßigen Lage des Anschlagpunktes positioniert.



2. Der Absorber B und die Konterplatte (3-Loch) G werden zwingend an einem mittleren (kreisrunden) Loch und zwei Langlöchern im UA-Profil K befestigt (3 Stk. I & 3 Stk. J).

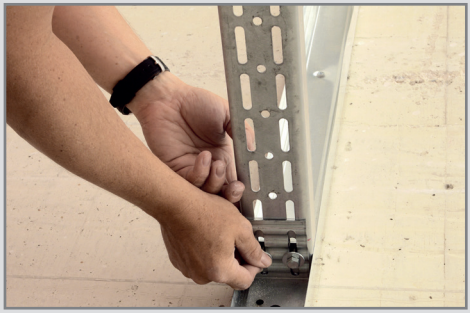
   Der Absorber kann der Höhe nach in 5cm-Abstufungen montiert werden (Abstand der runden Löcher).

   Die Oberseite des Absorbers B ist mit der Prägung TOP gekennzeichnet, sodass sich bei korrekter Montage die Mitte des Absorbers B in der Wandansicht 30 mm links des UA-Profils K befindet.





3. Das UA-Profil K in die UW-Anschlussprofile an Decke und Rohfußboden einschieben und in exakt lotrechter Lage mit dem Profilrücken 30 mm rechts neben der planmäßigen Position des Anschlagpunktes A ausrichten.



4. Die 4 Deformationswinkel E jeweils mit der gewellten Seite zum UA-Profil K gerichtet an dessen oberen und unteren Ende positionieren, UA-Profil K ausrichten und die Ankerbohrungen an Rohdecke und Rohfußboden anzeichnen (siehe Übersicht 3.1).



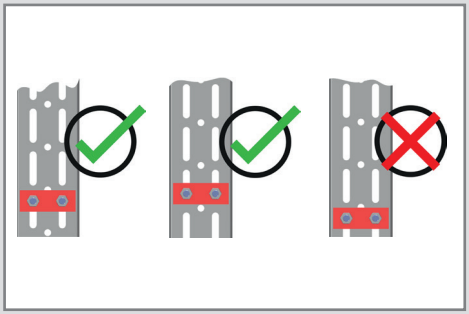
5. Je zwei Ankerlöcher an Rohdecke und Rohfussboden mit einer Tiefe von 110 mm bohren.



6. Bohrlöcher reinigen und Anker H (FAZ M12) setzen.



7. Die Deformationswinkel E einsetzen (siehe Übersicht 3.1) und M12 Muttern der Betonanker H leicht anziehen. Die Deformationswinkel E können somit am UA-Profil K noch leicht ausgerichtet werden.



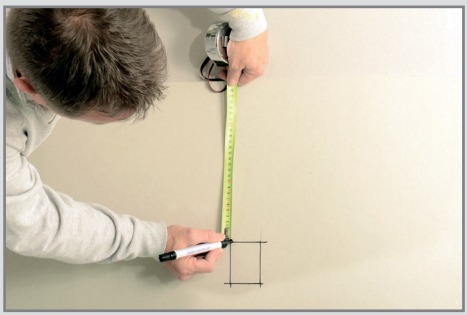
8. Ausrichten der Deformationswinkel E an den Langlöchern des UA-Profils K, wobei stets jene Position der Schrauben M8 I und der Konterplatten F zu wählen ist, die sich möglichst weit am Ende des gewellten Schenkels des jeweiligen Deformationswinkels E befindet. Die Schrauben M8 I dürfen nicht am offenen Ende der Langlöcher des UA-Profils K eingesetzt werden. Sollten zum Ende des UA-Profils K offene Langlöcher unvermeidbar sein, so ist das nächste Langlochpaar mit geschlossenen Enden zu verwenden!



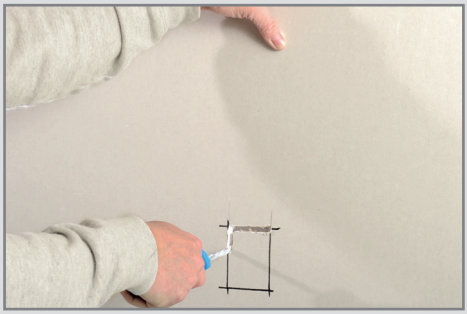
9. Je zwei Schrauben I oben und unten am UA-Profil K einsetzen und die Deformationswinkel E unter Verwendung der Kontraplatten F mit maximal zulässigem Drehmoment (27Nm) befestigen.



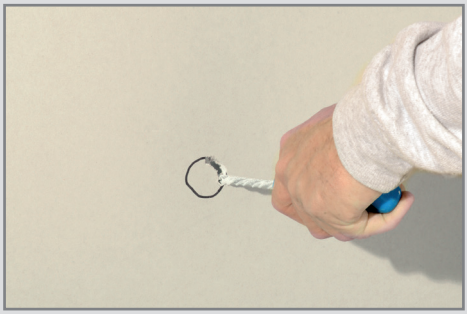
10. Festdrehen der Muttern M12 an den Ankern H oben und unten (Drehmoment 60 Nm)



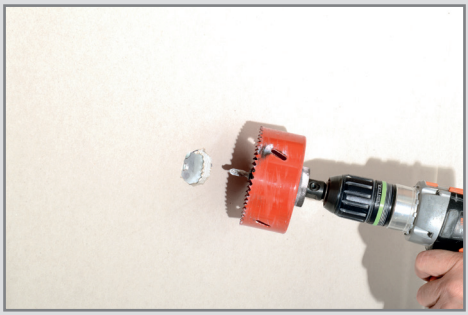
11. Erste Plattenlage vorbereiten, Position des Absorbers B einmessen und anzeichnen



12. Die Öffnung für den Absorber B wird in der ersten Plattenlage mittels Stichling rechteckig ca. 70 × 45 mm ausgeschnitten, sodass sich die erste Plattenlage satt an die Unterkonstruktion anlegt und befestigen lässt. Der Absorber B sitzt bündig mit der Rückseite der jeweiligen Deckbeplankung.
Erste Beplankungslage fertig montieren und spachteln. Bei 3-facher Beplankung auch 2. Beplankungslage wie oben beschrieben ausschneiden und montieren.



13. Jeweilige Deckbeplankung anpassen, das Zentrum des Absorbers B (zentrale 6 mm-Bohrung) lagerichtig einmessen und an der vorbereiteten Platte möglichst exakt anzeichnen. Eine etwa münzengroße Öffnung an der angezeichneten Position ausschneiden. Deckbeplankung an der Unterkonstruktion befestigen.



14. Dosenbohrer (Durchmesser 95 mm) mit 6 mm Führungsbohrer an der zentralen Bohrung des Absorbers B ausrichten und die Dosenöffnung aus der Deckbeplankung ausschneiden. Die darunter liegende/n Plattenlage/n dabei nicht anbohren. Den runden Ausschnitt entfernen und die Wand/Vorsatzschale spachteln.



15. Komplettierung:
Nach dem Spachteln der Wand/Vorsatzschale, Dose C in die Dosenöffnung einsetzen und Anschlagpunkt A mit den beiden Senkkopfschrauben D befestigen. Der Anschlagpunkt A wird so versetzt, dass dessen Beschriftung aufrecht steht. Drehmoment max. 20 Nm.



16. Montageprotokoll und Prüfbuch ausfüllen (beigefügt).
Wiederkehrende Prüfungen beachten!
Nutzungshinweise zu Knauf Secure 1 auf den folgenden Seiten beachten!

5. Transport und Lagerung

Lagern und transportieren Sie dieses Produkt trocken und geschützt, z.B. vor mechanischen und chemischen Einflüssen.

6. Instandhaltung und Reinigung

Dieses Produkt hat ohne Beanspruchung, bei sachgemäßer Lagerung und Montage eine unbeschränkte Lebensdauer. Je nach Verwendungsart und abhängig von äußeren Einflüssen kann sich die Lebensdauer verringern. Die Reinigung des Produkts hat mit Wasser zu erfolgen. Säurehaltige Reinigungsmittel sind zu vermeiden. Nach einem Sturz muss die Anschlageinrichtung der Benutzung entzogen werden (siehe Pkt. 8).

6.1 Reparaturen

Reparaturen (z.B. kein fester Sitz der Schrauben am Befestigungsgrund) dürfen nur von Fachfirmen ausgeführt werden. Veränderungen oder Erweiterungen des in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Produkts erfolgen ausschließlich durch die Knauf Gesellschaft m.b.H.

6.2 Ersatzteile

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich bitte an:
Knauf Gesellschaft m.b.H.
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach/Liezen
Österreich/Europa
Tel.: +43 50 567 567
Fax: +43 50 567 50 567
service@knauf.at
www.knauf.at

7. Prüfung

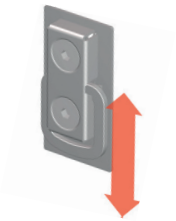
7.1 Montageprotokoll und Prüfbuch

Das Montageprotokoll und das Prüfbuch befinden sich in der Verpackung des Produkts als Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung und sind gegebenenfalls als Download unter www.knauf.at verfügbar.

- Füllen Sie Montageprotokoll und Prüfbuch gewissenhaft aus.
- Beachten Sie die Angaben des Herstellers laut Gebrauchsanleitung.

7.2 Sicht- und Funktionsprüfung

Die Sicht- und Funktionsprüfung gilt nur unter Vorbehalt, dass Komponenten dieses Produkts nicht umgebaut oder verändert wurden.



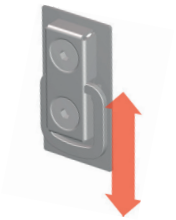
1. Schnalle aus Arretierung bewegen



2. Schnalle aufklappen Arbeitsposition



3. Schnalle nach Verwendung einklappen



4. Schnalle in Arretierung bewegen

- Die Prüfung muss mindestens einmal jährlich von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.
- **Die Sicht- und Funktionsprüfung erfordert keine externen Prüforgane. Das Aufbringen von Prüflasten ist nicht erforderlich**
- Die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung ist zu prüfen.
- Ergibt die Prüfung, dass der Gebrauch des Produkts möglicherweise nicht mehr sicher ist, dürfen Sie dieses Produkt keinesfalls weiterverwenden und müssen es gebrauchsunfähig machen (siehe Pkt. 8) und ersetzen.

- Das Ergebnis dieser Prüfung muss in das Prüfbuch eingetragen werden.

Die Häufigkeit der Prüfung hängt von der Häufigkeit und Intensität der Verwendung dieses Produkts sowie von der Verwendungsumgebung ab. Bei außergewöhnlich hoher Beanspruchung muss die Prüfung öfter als einmal jährlich durchgeführt werden.

8. Entsorgung

Knauf Gesellschaft m.b.H. bekennt sich zum Umweltschutz. Wir bemühen uns, bei der Herstellung unserer Produkte auf unsere Umwelt Rücksicht zu nehmen und freuen uns, wenn unsere Kunden diese umweltgerecht benutzen und entsorgen.

8.1 Wann müssen Sie dieses Produkt entsorgen

- wenn es laut Sicht- und Funktionsprüfung Mängel aufweist
- wenn die Schnalle nicht mehr in die Arretierung einrastet
- wenn dessen Gebrauch nicht mehr sicher erscheint
- bei Beschädigungen (Einrisse, Risse etc.)
- bei Verformung (z.B. durch Sturz oder schwere Belastung)
- wenn es nicht mehr dem Stand der Technik entspricht

8.2 Wie müssen Sie dieses Produkt entsorgen?

Entsorgen Sie das Produkt derart, dass eine Wiederverwendung ausgeschlossen ist (durch Abzwicken der Schnalle). Entsorgen Sie das Produkt als recyclingfähiges Altmetall.

9. Weiterverkauf

Dieses Produkt darf nur mit Gebrauchsanleitung, Montageprotokoll und Prüfbuch weiterverkauft werden. Diese Unterlagen müssen dem Käufer in seiner offiziellen Landessprache zur Verfügung gestellt werden. Die Verantwortung dafür trägt der Verkäufer.

10. Unfälle

Tätigkeiten, welche die Verwendung dieses Produkts erfordern, können oft gefährlich sein. Es bestehen außerdem viele Möglichkeiten für fehlerhafte Anwendungen und es ist uns unmöglich, sie alle aufzuzeigen oder sie uns auch nur vorzustellen. Die nachfolgenden Informationen sollen Sie dabei unterstützen, Unfälle zu vermeiden, ersetzen jedoch nicht Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen und entbinden nicht vom persönlich zu tragendem Risiko.

- Untersuchen Sie Einsatzbereich und Sturzraum vor jedem Einsatz dieses Produkts auf potentielle Gefahren.
- Überlegen Sie vor jedem Einsatz, wie Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können (siehe Pkt. 2.1.1).
- Erarbeiten Sie einen Notfallplan, in dem sämtliche Rettungsmaßnahmen für alle möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

10.1 Hängetrauma

Im Falle eines Sturzes oder bei einem längeren Abseilvorgang kann es zu einem sogenannten Hängetrauma (orthostatischer Schock) kommen. Ein Hängetrauma kann lebenslange gesundheitliche Folgen haben und sogar zum Tod führen.

10.1.1 Wie erkennen Sie ein Hängetrauma?

- Blässe, Schwitzen
- zunächst Puls- und Blutdruckanstieg
- Kurzatmigkeit
- Sehstörungen
- Schwindel, Übelkeit
- Puls- und Blutdruckabfall

10.1.2 Was tun Sie, um ein Hängetrauma hinauszuzögern, wenn Sie selbst gerettet werden müssen?

- Treten Sie mit einem Fuß fest auf den anderen und ziehen Sie dabei mit den Zehen den unteren Fuß nach oben.

10.1.3 Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen können Sie einleiten?

- Rufen Sie die Rettung.
- Seilen Sie die zu rettende Person ab.
- Lagern Sie die Person mit aufrechtem Oberkörper am Boden (sitzend oder hockend).
- Öffnen Sie Gurte und beengende Kleidung.
- Bringen Sie die Person nur langsam in eine liegende Stellung.
- Achten Sie immer auf Kreislauf und Atmung.

Unsere Empfehlung gegen ein Hängetrauma Knauf Mammoth Auffanggurt:



Montageprotokoll für Anschlagpunkt Knauf Secure 1

Trockenbau Wand & Vorsatzschale Dosenmontage
Wall mounted metal stud partition (WMM)

Das ausgefüllte Montageprotokoll für die unten angeführten Anschlagpunkte bestätigt die ordungsgemäße Montage entsprechend der Gebrauchsanleitung des Produkts.

Bauvorhaben _____

_____

Bauteil _____

Geschoß/Bauabschnitt _____

Raum-Nr. _____

Monteur _____

Nr. Anschlagpunkte lt. Plan _____

_____

Einbausituation (Skizze/Foto):

Montage	☑
Knauf Secure 1 Bausatz vollständig geliefert	☐
Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden	☐
Rohfußboden Beton ≥ C 20/25	☐
Rohdecke Beton ≥ C 20/25	☐
Randabstand der Bohrlöcher ≥ 55 mm	☐
Setztiefe der Anker ≥ 100 mm	☐
Bohrlöcher = 12 mm	☐
Alle Teile des Bausatzes vollständig eingebaut	☐
Alle Schrauben mit Nenndrehmoment angezogen	☐
Montage lt. Gebrauchsanleitung durchgeführt	☐
Verwendungssicherheit wird bestätigt	☐

Datum der Montage _____

Auftraggeber/ÖBA

_____

_____

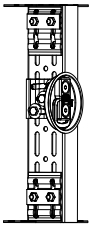
Name, firmenmäßige Fertigung

Auftragnehmer/ÖBA

_____

_____

Name, firmenmäßige Fertigung



PRÜFBUCH/Sichtprüfungen

Anschlagpunkt Typ A nach EN 795:2012 Knauf Secure 1 – Nr: _____

Erstüberprüfung, wiederkehrende Prüfungen

		Erstprüfung	2018	2019
Nr.	**Montage**			
1	Montageprotokoll ausgefüllt (siehe Rückseite)	☐		
2	Fotodokumentation vorhanden	☐		
	Jährlich			
3	Anschlagpunkt vorhanden, Produktkennzeichnung lesbar	☐	☐	☐
4	Gebrauchsanleitung vorhanden	☐	☐	☐
5	Montageuntergrund fest und tragfähig	☐	☐	☐
6	Keine Korrosion am Anschlagpunkt erkennbar	☐	☐	☐
7	Keine Risse am Anschlagpunkt feststellbar	☐	☐	☐
8	Keine Verformung des Anschlagpunkts feststellbar	☐	☐	☐
9	Schnalle lässt sich durch Antippen ausklappen	☐	☐	☐
10	Schnalle rastet ohne erhöhten Kraftaufwand in die Arretierung ein	☐	☐	☐
11	Alle sichtbaren Schrauben sind mit Nenndrehmoment angezogen	☐	☐	☐
	Ergebnis der Sichtprüfung (Wenn Pkt. 3-11 bzw. bei Erstprüfung 1-11 angekreuzt, dann kann hier 12 angekreuzt werden; sonst 13)			
12	Anschlagpunkt ist in einwandfreiem Zustand und kann verwendet werden	☐	☐	☐
13	Der Anschlagpunkt ist beschädigt oder nicht mehr funktionstüchtig, wurde funktionsunfähig gemacht (durch Abzwicken und Entfernen der Schnalle). Der Anschlagpunkt muss ausgetauscht werden!	☐	☐	☐
Anmerkungen:				
Datum der Prüfung: Monat/Jahr				
Datum der nächsten regelmäßigen Prüfung: Monat/Jahr				
Unterschrift sachkundiger Prüfer:				

Dieses Produkt muss mindestens einmal jährlich, je nach Verwendungsumgebung und -intensität aber auch öfter, von einer sachkundigen Person geprüft werden. Diese Prüfung gilt nur unter Vorbehalt, dass dieses Produkt gemäß der vom Hersteller zur Verfügung gestellten Montageanleitung montiert wurde, Komponenten dieses Produkts nicht umgebaut oder verändert wurden oder Temperaturen außerhalb -40°C oder +80°C ausgesetzt waren. Füllen Sie das Prüfbuch gewissenhaft aus! Bewahren Sie das Prüfbuch bei den Unterlagen für spätere Arbeiten gemäß BauKG auf!

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch Knauf Ges.m.b.H., 8940 Weißenbach b. Liezen, Knaufstraße 1.



Knauf Ges.m.b.H.
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach b. Liezen/Stmk.
Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Kundenservice
050 567 567
050 567 50 567
service@knauf.at

Auftragsmanagement
050 567 100
050 567 50 100
auftrag@knauf.at

www.knauf.at

KNSEC1-DEU-A-09/17-XSF